

Was bringt uns Facebook?

Ein interaktiver Vortrag von [Marion Brandes](#)

Vortragzusammenfassung vom 05.10.2017

Frage in die Runde: Wer ist auf Facebook aktiv? Wer nicht?

Was machen wir auf der UTS-Facebookseite?

- Infos über relevante (externe) Veranstaltungen
- Werbung fürs Netzwerk / für Veranstaltungen des Netzwerkes
- Austausch mit anderen Netzwerken

Das UTS ist mit zwei Konten auf Facebook vertreten:

1. Person: [Uts Tempelhof Schöneberg](#)
2. Seite: [UTS Netzwerk](#)

Warum zwei Facebook-Konten?

Personen und Seiten haben unterschiedliche Funktionen. Man benötigt immer ein persönliches Konto, um eine Seite anlegen und verwalten zu können. Uts Tempelhof Schöneberg ist die „Person“ die das UTS Netzwerk auf Facebook verwaltet.

Persönliches Facebook-Konto ([Uts Tempelhof Schöneberg](#)):

- Freunde können eingeladen werden (mit einem Klick)
- Freundesvorschläge werden angezeigt (passend zum eigenen Profil)
- Später können diese aufgefordert werden die „UTS Netzwerk“-Facebookseite zu liken
- Auf dem persönlichem FB-Konto können Dinge (Fotos, Texte, Links, Videos) gepostet und von anderen Seiten geteilt und geliked werden

Facebook-Seite: ([UTS Netzwerk](#))

- Eine Seite kann keine Freunde einladen sondern muss (passiv) Fans gewinnen, denen die Seite gefällt
- Eine Seite kann selbst Inhalte (Text, Fotos, Videos, Links) posten und die Posts anderer Seiten teilen und liken
- Eine Seite kann diverse Werbefunktionen nutzen (Anzeigen, Beiträge bewerben, Design der Seite ändern, und vieles mehr)

Beobachtungen der Netzwerkerinnen zum Umgang mit Facebook:

- Ältere Zielgruppen teilen seltener, sind vorsichtiger
- Gute Berichte, hinter denen man auch selbst stehen kann werden gerne geteilt
- Facebook gut zur Kundenbindung / um Stammkunden zu reaktivieren
- Neukundengewinnung über Facebook schwieriger / teurer (braucht mehr Wissen/Einarbeitung in das ganze Thema)
- Seite, die ein festes Kernthema hat, funktioniert besser als allgemeine Seiten, die alles teilen
- Videos und Fotos oder Fotos mit Text funktionieren in der Regel besser als reiner Text
- Frequenz der Posts sehr wichtig, damit die Seite als aktiv zählt und möglichst viel angezeigt wird: mehrmals täglich wäre empfehlenswert (im Alltag teilweise schwierig umzusetzen / Zeitfresser Facebook?)

Überlegungen zur UTS-Seite:

- Mit wem kann sich die UTS-Seite verknüpfen?
- Was können wir tun, damit sich der Aufwand lohnt?
- Vorschlag: Grundinfos + Slogan auf der UTS Facebook-Seite unterbringen
- Aktuell hat die UTS Seite 156 Abonnenten
- Einzelne Posts können im Nachrichtenstrom schnell untergehen → Teilen, Liken, Kommentieren daher sehr wichtig, damit die Meldung immer wieder „nach oben rutscht“

Diskussion: Pro und Contra Facebook:

- Facebook erstellt ein internes Profil von jedem Nutzer: Stichwort „gläserner Mensch“
- Es können unerwünschte Kommentare auftauchen
- Facebook-Profile können gehackt/ übernommen werden
- Die Entscheidung wie sehr man sich auf Facebook engagiert, was man postet und wer die Posts sehen darf sollte sorgfältig überlegt werden

- Facebook bietet umfangreiche Möglichkeiten die „Privatsphäre“ zu schützen, diese sind jedoch nicht immer auf den ersten Blick erkennbar
- Im Zweifelsfall lieber nur das posten, was öffentlich gesehen werden darf (z.B. geschäftliche Infos, die man auch auf der eigenen Webseite veröffentlichen dürfte)

Hinweis:

Diese Zusammenfassung wurde von Viktoria Unger erstellt und enthält nur das Wichtigste aus den mitgeschriebenen Stichworten. Der Vortrag und auch die anschließende Diskussion waren weitaus ausführlicher.